
PRESSEINFORMATION

Jemen leidet unter Blockade. Bundesregierung muss sich für das Land einsetzen.

Emmendingen, 10. November 2017

Eine von Saudi-Arabien geleitete Blockade der Häfen und Flughäfen im Nordjemen sorgt für Lebensmittelknappheit und explodierende Preise in einem der ärmsten Länder der Welt. Der UN-Nothilfekordinator Marc Lowcock sagte am Donnerstag, dass im Jemen "die größte Hungersnot, die die Welt seit vielen Jahrzehnten gesehen hat – mit Millionen von Opfern" drohe.

Vision Hope International e.V. leistet seit 15 Jahren humanitäre Hilfe im Jemen. Geschäftsführer Matthias Leibbrand sagt zu der aktuellen Situation:

„Wir bereiten uns auf Weihnachten, das Fest des Friedens, vor, während der Jemen immer weiter in eine absolute humanitäre Katastrophe abgleitet. Eine Hungersnot solchen Ausmaßes darf von der westlichen Wertegemeinschaft nicht einfach hingegenommen werden.“

Es ist wichtig zu betonen, dass schon vor der erweiterten Blockade die meisten kommerziellen Güter den Jemen nicht mehr erreichen konnten. Es waren nur noch humanitäre Lieferungen möglich.

Die aktuelle Blockade ist eine Komplettblockade, die auch für humanitäre Hilfslieferungen gilt. Im Nordjemen, der von der Blockade betroffen ist, leben ca. 20 Millionen Menschen. Damit wird eine Hungerkatastrophe von Millionen von Zivilisten bewusst in Kauf genommen. Fakt ist, dass vor allem die Zivilbevölkerung getroffen wird.

Viele Menschen konnten schon bisher nicht mehr die notwendigen Lebensmittel kaufen. Nun haben sich innerhalb weniger Tage die Preise noch massiv erhöht.

Dazu kommt, dass Löhne von hunderttausenden Staatsbediensteten, z.B. Lehrern, schon seit fast einem Jahr nicht mehr bezahlt werden. Schulen sind jetzt oftmals geschlossen, weil die Lehrer nicht mehr zur Arbeit erscheinen. Krankenhäuser mussten schließen, weil sie die Mitarbeiter nicht bezahlen konnten.

Vorstand

Marcus Rose (1. Vorsitzender)
Gerald Mall (2. Vorsitzender)
Lars Schärer (Schriftführer)
Matthias Ribbentrop (Kassierer)

Matthias Leibbrand (Geschäftsführer)

Spendenkonto

Postbank Karlsruhe
IBAN DE69 6601 0075 0624 5207 51
SWIFT-BIC PBNKDEFF

Vom Finanzamt Emmendingen lt.
Freistellungsbescheid vom
26. Oktober 2015 für die Jahre 2012-
2013-2014 als gemeinnützig und
mildtätig anerkannt unter
Steuernummer 05070/50969.

Sämtliche Wasserversorgung, Müllbeseitigung und sonstige Leistungen sind zusammengebrochen.

Manchmal können Hilfsorganisationen die Leistungen übernehmen. Vision Hope übernahm die Gehälter von 350 Staatsangestellten im Gesundheitswesen, die vor allem an der Bekämpfung von Cholera arbeiten.

Ich fordere konkret von der deutschen Bundesregierung, sich für die Menschen im Jemen einzusetzen. Jemen ist ein Schwerpunktland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und wir tragen eine besondere Verantwortung für diese Situation. Sämtliche Waffenverkäufe in die Region sollten zudem sofort gestoppt werden.

Es wird viel über die Behebung von Fluchtursachen gesprochen, um zu verhindern, dass Menschen fliehen müssen. Nun werden Jemeniten in Länder wie Eritrea, Somalia, Äthiopien und Dschibuti fliehen müssen. Durch unsere Untätigkeit lassen wir den Menschen kaum eine andere Wahl als zu fliehen.“

Für mehr Information über Vision Hope:

www.vision-hope.org

Fredrik Barkenhammar
Öffentlichkeitsarbeit
0176 322 79 410
Fredrik.Barkenhammar@vision-hope.org

Matthias Leibbrand
Geschäftsführer
0174 5882244
07641 9679354
Matthias.Leibbrand@vision-hope.org

Maite von Waldenfels
Öffentlichkeitsarbeit
0176 2488 1896
Maite.Waldenfels@vision-hope.org